

ZENNER auf der ISH: Fernauslesung im Fokus

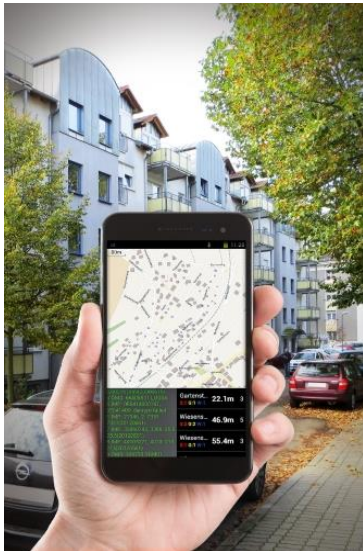
Der Messtechnik-Spezialist zeigt seine vielfältige Systemtechnik zur Fernauslesung von Verbrauchszählern und präsentiert erstmals den Ultraschall-Großwasserzähler sonar IUW – in Frankfurt vom 14. bis 18. März 2017 in Halle 10.2 am Stand B49.

Auf der ISH, der weltweit größten Messe für Gebäude-, Energie- und Klimatechnik, ist ZENNER seit mehr als 20 Jahren Stammgast. In diesem Jahr ist die Fernauslesung von Versorgungszählern eines der Schwerpunktthemen am Messestand. ZENNER bietet Stadtwerken, Energieversorgern und Messdienstleistern verschiedene Systeme, um die Zählerdaten zeit- und kostensparend zu erfassen, auszuwerten und zu verarbeiten. Zum Beispiel lassen sich die Zähler mit dem mobilen Wireless-M-Bus-System OPERA im Vorbeifahren oder Vorbeigehen auslesen. Am leistungsstärksten sind Internet-of-Things-Technologien wie das drahtlose energiesparende LPWAN-Netz mit den Übertragungsstandards LoRaWAN und SIGFOX. Damit können ZENNER-Kunden die Verbrauchsdaten großer Liegenschaften oder ganzer Ortschaften minutenschnell auslesen und für ein laufendes Energiemonitoring nutzen. ZENNER unterstützt seine Kunden beim Aufbau solcher Smart-Metering-Netzwerke und entwickelt die dafür benötigten funk- und internetfähigen Verbrauchszähler.

Einer dieser neuen Zähler ist der sonar IUW, der erste Ultraschall-Großwasserzähler von ZENNER. Er kommt Ende 2017 in den Größen DN 50, DN 80 und DN 100 auf den Markt. Mit der Ultraschall-Technik erreicht der sonar IUW eine sehr hohe Genauigkeit und liefert so besonders präzise Messergebnisse. Sein neunstelliges elektronisches Zählwerk ist batteriebetrieben. Über eine NFC-Schnittstelle kann der Zähler in Fernauslese-Netzwerke wie Wireless M-Bus, LoRaWAN oder SIGFOX eingebunden werden.

Für Messdienste besonders interessant ist das Messkapsel-Programm von ZENNER. Es umfasst verschiedene Wasser- und Wärmezähler, die sich ohne Adapter in bereits vorhandene Gehäuse montieren lassen. Das vereinfacht den Eichaustausch. Messdienste können fremde Zähler problemlos gegen ZENNER-Zähler austauschen, ohne erst passende Adapter recherchieren, bestellen und

montieren zu müssen. Laut Eichgesetz müssen Wärme- und Warmwasserzähler alle fünf, Kaltwasserzähler alle sechs Jahre ausgetauscht werden.



Bildunterschrift: Fernauslesung im Vorbeigehen: Mit dem mobilen Wireless-M-Bus-System OPERA von ZENNER können Stadtwerke die Zählerdaten zeit- und kostensparend erfassen. **Quelle: ZENNER**



Bildunterschrift: Der Ultraschall-Großwasserzähler sonar IUW wird erstmals auf der ISH vorgestellt. Er liefert besonders präzise Messergebnisse und ist internetfähig. **Quelle: ZENNER**

Über ZENNER

Die ZENNER International GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Saarbrücken entwickelt, produziert und vertreibt Messtechnik für globale Märkte. Zum Portfolio gehören Wohnungs-, Haus- und Großwasserzähler, Wärmezähler und moderne Systemtechnik wie Funk- und M-Bus-Systeme. Kunden von ZENNER sind vor allem Energieversorger und Stadtwerke, aber auch Industrieunternehmen, Großhändler und Messdienstleister. ZENNER hat Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA und ist weltweit mit 20 Standorten vor Ort. 1903 gegründet, gehört das Unternehmen seit 2005 zur familiengeführten Unternehmensgruppe Minol-ZENNER. Minol und ZENNER haben weltweit mehr als 2.500 Mitarbeiter. Mehr Informationen: www.zenner.com.

Pressekontakt:

Patrik Sartor
ZENNER International GmbH & Co. KG
Römerstadt 6
66121 Saarbrücken
Telefon: (0681) 99676-3157
Telefax: (0681) 99676-3100
E-Mail: patrik.sartor@zenner.com

Lea Himmelsbach
Communication Consultants GmbH
Engel & Heinz
Jurastraße 8
70565 Stuttgart
Telefon (0711) 9 78 93-41
Telefax (0711) 9 78 93-44
E-Mail: himmelsbach@postamt.cc